

zeitigen Abmachung, ließ sich aber schließlich durch das Argument beschwatzen, der andere sei nicht zu erreichen und werde nachträglich die Genehmigung schon erteilen. So wurde er schwach und gab das Geld hin.

Kaum hatte der die Summe erhalten, als er sich aus dem Staube machte und spurlos verschwand. Es hieß, er sei nach Amerika ausgewandert.

Nach einer Weile erschien der andere Erleger bei dem Wirt und erfuhr das Vorgefallene.

Voll Entrüstung machte er den Wirt verantwortlich und verwies auf die strenge Abmachung, derzufolge der Vertrauensmann durchaus nicht das Recht gehabt habe, was immer geschehen sei und behauptet werde, einem der Erleger abgetrennt vom andern das Geld auszufolgen. Er sei somit den Betrag schuldig geworden. Was erwiderte der Wirt dem ungestümen Bedränger?

„Also schön, bringen Sie mir den Freund und ich werde Ihnen gemeinsam das Geld noch einmal auszahlen.“

Die Ferien sind da, das große Reisen hat begonnen. Endlich losgelöst von den täglichen Pflichten, beherrscht alle die Vorfreude der kommenden schönen Stunden. Es ist gleich, wohin die Fahrt geht; sei es ins Gebirge oder an die See; gemeinsam ist der Drang nach Licht, Luft und Sonne. Der Aufenthalt im Freien unter strahlender Sonne wird aber trotz aller Vorsicht immer wieder den gefährlichen Sonnenbrand verursachen. Deshalb beuge man vor und vergesse nicht in der Ausrüstung den seit über 40 Jahren glänzend bewährten Dialon-Puder. Seine kühlende, erfrischende und schmerzstillende Wirkung führt zu sofortiger Linderung und rascher Heilung des Sonnenbrandes. Dieser altbewährte Puder ist millionenfach in ständigem Gebrauch und als sicherer Helfer geschätzt gegen die nachteiligen Folgen der Transpiration, insbesondere unangenehme Hautausdünstung, Wundlaufen und Wundsein jeder Art. Sportsleuten ist die regelmäßige Anwendung von Dialon-Puder vor und nach sportlichen Leistungen zur unentbehrlichen Gewohnheit geworden.



*Die Hofbesat
nimmgenfunden,
taubwaischen und
zügnerfifunfaut
welaugen für die*

**Steckenpferd
Lilienmilch-Seife**

Wie blühend siehst Du aus!

„Was für rosige Wangen, was für eine volle Figur hast Du doch bekommen!“ „Ja, das verdanke ich nur den **Eta - Tragol - Bonbons.**“ Die unschönen Knochenvorsprünge an Wangen und Schultern schwinden, Pfund für Pfund nehmen Sie zu, an allen Körperteilen zeigt sich Fettansatz. Unbehagen und Unlust weichen, und nach ein paar Wochen hat das bisherige schwächliche Aussehen einer vollen ebenmäßigen Erscheinung Platz gemacht. Durch den Genuß der „**Eta-Tragol-Bonbons**“ läßt sich das Körpergewicht in einigen Wochen um 10—30 Pfund erhöhen. Zugleich schaffen sie aber auch, indem sie die roten Blutkörperchen bis zu 50% vermehren, Nervenkraft und Blut. *Schachtel M. 2.50 geg. Nachnahme.* Zu beziehen von der „Eta“-Chem.-techn. Fabrik Berlin-Pankow 64, Borkumstr. 2